

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 56.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Samstag,
den 21. Juli 1860.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Wegsperr.

Der Orts-Güterweg vom Wirthshaus zum Schwanen hier bis zum Löwenwirthshaus in der Altbürger Vorstadt ist wegen der Arbeiten, die zu der Wiederherstellung des Pflasters erforderlich sind, vom nächsten Montag an auf 3 Wochen gesperrt.

Fuhrwerke, welche während dieser Sperrre genannte Vorstadt passieren müssen, haben dabei das Weidensteigle einzuschlagen.

Den 18. Juli 1860.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

Bekanntmachung, betreffend die Unterstützung der Straßenwärter.

In dieser Beziehung ist von dem K. Ministerium des Innern, Abtheilung für den Straßen- und Wasserbau, der nachgesezte Erlass ergangen, zu dessen Bekanntmachung an die Straßenwärter und Befolgung an die Schultheißenämter angewiesen werden.

Den 19. Juli 1860.

K. Oberamt.

Fromm.

Der im Jahr 1849 gegründeten Kasse zur Unterstützung ständiger Straßenwärter in Krankheitsfällen ist unterm Heutigen die Ausdehnung gegeben worden, daß bis auf Weiteres auch in Sterbfällen ein Beitrag von 10 fl. zu den Beerdigungskosten an die Hinterbliebenen geleistet wird.

Von dieser Verfügung sind die ständigen Straßenwärter in Kenntniß zu setzen.

Wenn daher ein im Dienst stehender ständiger Straßenwärter mit Tod abgeht, so hat die Inspection hiervon Buß der Zahlungsaufweisung des festgesetzten Beitrags unverweilt Anzeige hieher zu erstatten.

Da es aber in manchen Fällen für die Hinterbliebenen erwünscht sein kann, den fraglichen Beitrag im Augenblicke des Bedarfs sogleich zu erhalten, so würde man es gerne sehen, wenn die Gemeindevorsteher es übernehmen würden, den Beitrag an die Hinterbliebenen aus der Gemeindefasse vorzuschießen, in welchem Falle der Ersatz an dieselbe aus der Unterstützungskasse auf die von der Inspection zu erstattende Todesanzeige alsbald eingeleitet würde.

Darüber, daß der gestorbene Straßenwärter die Eigenschaft eines ständigen hatte, werden die Ortsvorsteher nicht im Zweifel sein können, da die ständigen Wärter außer dem Gehaltsgeld 150 fl. Jahreslohn beziehen, auch eine Nummer am Hut tragen, während die ausnahmeweise vorkommenden nichtständigen Wärter geringeren Lohn erhalten und eine Nummer nicht tragen.

Stuttgart, 30. Juni 1860.

Für den Director:

Mathes.

Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme von Zöglingen in die Gartenbauschule in Hohenheim.

Auf den 1. October d. J. können in die im Jahre 1842 zum Andenken der 25jährigen Regierung Seiner Majestät des Königs in der hiesigen Anstalt gegründete Gartenbauschule wieder sechs Zöglinge eintreten. Zweck dieser Schule ist, junge Männer aus dem Stande

der Gärtner, Weingärtner und Landwirthe durch passenden Unterricht und praktische Einübung mit der Theorie und Praxis des ländlichen Gartenbaues bekannt zu machen. Die Aufnahme erfolgt auf 1 Jahr und zwar unter folgenden Bedingungen:

1) Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt und 2) sich wenigstens drei Jahre für ihren Beruf praktisch vorbereitet haben und zwar die eigentlichen Gärtner durch Erhebung einer dreijährigen Lehrzeit bei einem Gärtner, die Landwirthe durch Vollendung eines ganzen Kurfes an einer Ackerbauschule, die Weingärtner theils durch Weinbauarbeiten, theils durch Beschäftigung bei einem Gärtnereibetrieb und zwar durch letztere nicht unter 1 - 1 1/2 Jahren; 3) wird erwartet, daß die Bewerber gesund und körperlich so erstarft seien, um die vorkommenden Arbeiten mit Ausdauer verrichten zu können, und 4) daß sie genügende Befähigung zur Auffassung von populären Lehrvorträgen besitzen, gute Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, und daß sie auch im Zeichnen womöglich einige Übung haben. Die Kandidaten müssen sich hierüber bei der Aufnahmeprüfung ausweisen. 5) Kost und Wohnung erhalten die Zöglinge frei. Sie haben dagegen alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen, den einjährigen Lehrkurs vollständig durchzumachen. Die Bewerber werden nun aufgefordert, sich unter Anschluß eines Taufschweins, Impfschweins, gemeinderäthlicher Zeugnisse über Heimathrecht, Prädikat und Vermögen, einer Urkunde über die Einwilligung des Vaters, beziehungsweise

Vormunds, und unter Nachweisung der nach Punkt 2 vorgeschriebenen praktischen Vorbereitung innerhalb 2 Wochen bei der unterzeichneten Stelle zu melden und sich, sofern sie nicht durch besonderen Erlaß zurückgewiesen werden sollten, zur Aufnahmeprüfung am Montag, den 20. August d. J., Morgens 7 Uhr, in der Gartenbauschule dahier einzufinden.
Hohenheim, den 14. Juli 1860.

K. Instituts-Direktion.

Walz.

Calw.

Concessions = Gesuch.

Bäcker Dierlamm hier im Biergäßle hat um Concession zum Bierbrau nachgesucht.

Wer Einwendungen hiegegen vorzubringen hat, hat solche binnen 10 Tagen in schriftlicher Eingabe hier vorzubringen.

Den 18. Juli 1860.

K. Oberamt.

Fromm.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Holz = Verkauf

am 26. Juli d. J., aus dem Schlag Weiler, Abth. Gerberhäule:

4 Eichen von 12 — 32' Länge und 14 — 18" mittlerem Durchmesser,

4 Kasten eichene Werkholz-Scheiter,

11 1/4 Kasten eichene Scheiter,

6 3/4 " eichene Brügel,

1/2 " tannene Scheiter und

412 eichene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag unterhalb des Haselkaller Hofes.

Wildberg, 16. Juli 1860.

K. Forstamt.

Riethammer.

22. Calw.

Felder = Verkauf.

Die unten bezeichneten Güterstücke des verstorbenen Tuchmachermeisters Carl Schiele von hier kommen am Montag, den 23. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

vor uns zur zweiten Versteigerung,

wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 16. Juli 1860.

K. Gerichtsnotariat.

Magenu.

- 1) Acker — 2 1/2 Morgen 8,5 Ruthen, der Kaufacker genannt, an der Alzenberger Markung hinziehend, zwischen Waldschütz Maier und der Lämmerswaide, angekauft zu 1101 fl.
- 2) Wiese — 3/8 Mrgn. 9,1 Rthn. in Schloßwiesen, neben Samuel Hammers Witwe und Bäcker Hutten, noch nicht angekauft.
- 3) Wiese — 1/8 Mrgn. 11,5 Rthn. in Schloßwiesen, zwischen Georg Friedrich Schiele und Löwenwirth Rothfuß.

Calw.

Steuer-Zahlung betreffend.

Die Steuerpflichtigen werden dringend ersucht, die auf den letzten Juni d. J. verfallene Steuer binnen 14 Tagen zu hiesiger Stadtpflege zu bezahlen, denn nach Ablauf dieser Frist muß die Steuer-Ausstands-Liste gefertigt und dem Stadtschultheißen-Amt zur geeigneten Verfügung übergeben werden.

Den 20. Juli 1860.

Stadtpfleg

Schuler.

Diejenigen Handwerksleute, welche für städtische Arbeiten Forderungen an die hiesige Stadtpflege zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen binnen 8 Tagen dem Herrn Stadtwerkmeister Kümmerle oder dem Unterzeichneten zu übergeben, damit dieselben rechtzeitig geprüft und decretirt werden können.

Calw, den 20. Juli 1860.

Stadtpfleg

Schuler.

Liebenzell.

Fahrniß- Auktion.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Chirurges Diefenbach hier wird in dessen Wohnung am Jacobi-Feiertag,

Mittwoch, den 25. Juli,

von Morgens 8 Uhr an,

öffentlich versteigert werden:

1 goldene Uhr, Bücher, Manns- und Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Schreimwerk, Küchengeräth und Hausrath, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 18. Juli 1860.

Stadtschultheißen-Amt.

Kau.

Würzbach.

Holz = Verkauf.

Am

Mittwoch, den 25. d. M.,

als am Feiertag Jacobi, verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus aus dem Bächerwald:

20 1/2 Kasten Scheiter und

4 3/4 " " Brügel,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Würzbach, 17. Juli 1860.

Gemeinderath.

Weil die Stadt.

Letzter Verkauf von Gebäulichkeiten eines Handlungs-Geschäfts und Waarenlagers.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Johann David Friß, Kaufmann dahier, werden die in No. 154 und 156 des Staats-Anzeigers und Merkurs näher beschriebenen Gebäulichkeiten u. s. w. auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufsteich zum letzten Mal verkauft, nämlich:

nächsten Montag, den 23. Juli, Vormittags 9 Uhr:

- 1) ein dreistöckiges Wohngebäude, No. 179 an der Stuttgarter Straße, mit dem bisher betriebenen Specerei-, Band- und Garn- (früher auch Eisen-) Geschäft, dem zweistöckigen Tabakhaus, 2 Scheuern, Stalungen, Hofraum, einem großen Keller unter No. 288, tarirt zu 6300 fl., angekauft zu 6000 fl.;

- 2) ein zweistöckiges doppeltes Wohngebäude No. 288, mit Zugehör und einer besondern zweistöckigen Scheuer No. 280, an der Stuttgarter Straße, tarirt zu 3000 fl., angekauft zu 2200 fl.;

Vormittags 10 Uhr:

3) Das Waarenlager, im Anschlag von ungefähr 1400 fl., angekauft um 10 Procent niedriger als der Anschlag.

Am 16. Juli 1860.

Der Verkaufs-Commissär
Amts-Notar Gruner.

Altburg.

Fahrriß-Verkauf.

Auf Absterben des Jonathan Baier, Zimmermann, gewesenen Bürgers in Deckenspfond, wird am 25. Juli,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufsteich gegen baare Bezahlung verkauft:

1 Bund Geschir, 1 Links- und 1 Rechts-Breit-Il, 8 Klemmba-
fen, 1 Handsäge, 1 Zimmer-
säge.

Den 16. Juli 1860.

Schultheiß Erhardt.

21. Erstmühl.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 26. d. d. i. e. s. ,
früh 8 Uhr,

werden im Brandhaldenwald
85 Klaster buchenes Scheiter- und
Früehholz

im Aufsteich um baare Bezahlung
verkauft, wozu Liebhaber eingeladen
werden. Zusammenkunft im Schlag.

Bemerkt wird, daß sämtliches
an den Weg aneschaft ist.

Erstmühl, 20. Juli 1860.

Aus Auftrag:

Schultheiß Pfrommer.

Hoffstett.

Langholz-Verkauf.

Am

Mittwoch, den 25. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden aus hiesigem Gemeindewald
Langen-Tann

circa 180 Stämme tannenens Flos-
holz

im Wirthshaus zur Krone dahier
im öffentlichen Aufsteich verkauft.

Den 17. Juli 1860.

Anwalt Wurster.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Dankagung



Die Theilnahme, welche aus Veranlassung der Krankheit und des Todes unserer lieben Mutter und Schwiegermutter sich kund gegeben hat, erweckt in uns den herzlichsten Dank, den wir hiemit auszusprechen uns verpflichtet fühlen.

Den 20. Juli 1860.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Stadtschultheiß Schuld.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Lau-
gengbrezeln zu haben bei

Bäcker Luß.

Calw.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir zu einem guten Glas Wein auf den Feiertag Ja-
kobi zu Bäckermeister Groß freund-
lich ein.

Carl Raschold
und seine Braut
Marie Schneider.

Calw.

Am nächsten Mittwoch, den
25. d., als am Feiertag Jakob, sind

Kümmelfüchlein

zu haben bei

Bäckermeister Groß.

Calw.

Nächsten Montag ist
**gesellschaftliche Zusam-
menkunft**
in der Rose.

Turn-Verammlung

nächsten Dienstag.

Trobium.

Heute Abend 8 Uhr Versamm-
lung im Lokal. Zugleich Abrech-
nung und Abstimmung.

Der Ausschuß.

Sattler Widmaier's Wittwe
verkauft auf dem Halm

3 Viertel Roggen und Dinkel
im obern grünen Weg.

212. Calw.

Plenar-Verammlung von Freunden der Stammheimer Anstalt.

Behufs der Prüfung und Bestä-
tigung der neuentworfenen Statuten
für die Rettungsanstalt in Stamm-
heim und der Wahl einer neuen
Committee ist eine persönliche Zu-
sammenkunft und Besprechung ihrer
Freunde nothwendig geworden, zu
welcher wir hiemit auf den Feiertag
Jacobi (25. Juli), Nachmittags 2
Uhr, einladen. Es ist eine zahlreiche
Theilnahme zu wünschen. Die Ver-
sammlung findet Statt auf hiesigem
Rathhaus.

Im Namen der Committee:

Der Vorstand: Dr. Barth.

Der Sekretär: Widmann, Notar.

Liebenzell.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns alle
unserer Verwandten, guten
Freunde und Bekannten von
hier und Umgegend zu unserer
Hochzeit, welche wir am näch-
sten Mittwoch, den 25. Juli,
im Gasthof zum Hirsch da-
hier feiern, freundlichst einzu-
laden.

Friedr. Dff, Bot.

E. M. Wohlleber.

Neuweiler.

Hochzeits-Einladung.

Ich zeige hiemit die eheliche Ver-
bindung meines Sohnes Johannes
mit der Tochter des pensionirten Hrn.
Schulmeisters Haug von hier an,
und lade zu diesem Feste alle unsere
beiderseitigen Verwandten und Freun-
de auf nächsten

Donnerstag und Freitag,

den 26. und 27. Juli,

ins Gasthaus zum Lamm dahier
höflichst ein.

Neuweiler, 20. Juli 1860.

Schultheiß Seeger.

Nechte Rubrer Gries-Rohlen
sind bei mir billig zu haben.

Gonlob Mohr, Schlosser.



212. Calw.
Markt = Anzeige und Waaren = Empfehlung.

Auf bevorstehenden Jahrmarkt erlaube ich mir mein **Modewaaren-Lager** in empfehlende Erinnerung zu bringen; auch empfehle ich eine Parthie breiten Zia zu 14 fr.

Verkaufplatz wie immer vor der vormals Cyprius'schen jetzt Dreiß'schen Apotheke.

Jacob Hummel aus Wendlingen.

Calw.
 So eben habe ich erhalten eine **große Parthie Poil de chèvre**, die ich **à 13 fr.** abgeben kann.
 Aug. Sprenger.

Unterzeichneter besucht den hiesigen Markt wieder mit einer großen Auswahl

Sonnen- und Regenschirme in Seide, Halbseide, Orleans und Baumwolle, und sichert bei dauerhaft gearbeiteter Waare die billigsten Preise zu. Der Stand ist beim Hause des Herrn Conditor Dreiß, mit Firma versehen.

Fr. Wöhrn, Schirmfabrikant aus Ludwigsburg.

Stuttgart.
Großer Fässer-Verkauf.

Wittwoch, den 25. d.,
 Vormittags 9 Uhr,

werden im Zwinger (hinter der Krähenstraße) gegen sogleich baare Zahlung im Aufstreich verkauft:

circa 300 Eimer sehr gute Fässer, runde von 6 Zmi bis 2 1/2 Eimer, ovale von 2—20 Eimer Gehalt. Fassdauben und Bodenstücke von 2 bis 14' Länge; ferner 9 Eimer 3jähriger Weintrösterbranntwein;

wozu ergebenst einladet
 der Beauftragte:
 Inventurer Bernhardt.

Betten. Ein- und zweischläfrige Betten und einen Küchenkasten verkauft
 Schneider Deyle.

Gefundene Stiefeln u. Schuhe.

Es ist zwischen Hirsau und Liebenzell ein Sack mit Stiefeln und Schuhen gefunden worden. Der Eigenthümer kann diese gegen Ersatz der Unkosten bei der Postablage in Hirsau in Empfang nehmen.

Ein ordentliches Kaufmädchen, welches am 1. August eintreten könnte, wird unter günstigen Bedingungen gesucht; von wem? sagt die Red. dieses Blattes.

Calw.

Felder = Verkauf.

Die Unterzeichnete bringt am Montag, den 23. Juli, folgende Felder zum Verkauf:

2 Morgen Grasacker im Steckenackerle;

1 1/2 Viertel Wiesen in der Gieselstett;

5 1/2 Bttl. Acker mit Dinkel, am Schafweg;

1 Morgen mit Dinkel, am Schafweg;

1 Morgen am Altweg, mit Gerste und Klee;

1 Morgen in der Heumaden, mit Klee;

2 Morgen im Hau, mit Haber;

2 1/2 Mrgn. im obern Hau, mit Haber und Kartoffeln;

1 Mrgn. am Upberg, mit Haber;

1 Mrgn. im Hagelseldle, mit Dinkel.

Auch kann unter der Hand ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.
 Dorothea Maier, Metzgers Wtm.

Brückenwaagen

von jeder Größe, mit 2jähriger Garantie, welche besonders den löblichen Gemeinden anrathen werden können; Schnelwaagen und stählerne Gussstahl-Waagen, mit Garantie, Zimmer-Geschirr und sonstige Eisen- und Stahlwaaren, äußerst billig, empfiehlt

Gottlob Mohr, Schlosser.

Calw.

Entlaufener Hämmer.

Es ist vor einigen Tagen auf dem Wald ein Hämmer, mit einem rothen Zeichen (E. E.) auf dem Rücken, entlaufen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung mir zu überbringen oder mir Anzeige davon zu machen.

Hammer, Löwenwirth.

100 fl. Pfleggeld

sind zu 4 1/2 Procent gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen bei

Joh. Gg. Schönhardt in Lützenhardt.

Gottesdienste.

Sonntag, den 22. Juli:
 Vormittags (Predigt): Herr Deßkan Heberle. — Nachmittags (Predigt): Herr Helfer Rieger.

Notizen über Preis u. Gewicht der verschiedenen Getreide-Gattungen.

Quantum.	Gattung.	Gewicht			Preis per Centner		
		höch- stes.	mitt- leres.	nieder- stes.	höch- ster.	mitt- lerer.	nieder- ster.
1 Simri	Kernen	35	33 2/3	32	7 30	7 20	7 6
1 Simri	Roggen	32	31 1/2	31	6 30	6 24	6 18
1 Simri	Gerste	29	28	27	6 24	6 19 1/2	6 15
1 Simri	Dinkel	20	19 1/2	19	5 12	5 —	4 48
1 Simri	Haber	20	19 1/2	19	4 9	3 58 1/2	3 48
1 Simri	Bohnen	35	34	33	7 24	7 9	6 54

Calw, 20. Juni 1860.

Stadtschultheißen-Amt.
 Schuldt.

